



Posch Alois

Er wurde am 7. Februar 1915 in Mils geboren als Sohn des Salzbergarbeiters und Suitnerbauern (Nr.66) Alois Posch und der Maria, geborene Posch. Sein Vater, den er nie gekannt hat, war im 1. Weltkrieg im Jahr 1915 in der Nähe von Lemberg gestorben. Er besuchte die Volks- und Fortbildungsschule in Mils und half dann seiner Mutter in der kleinen Landwirtschaft. Von 1934 bis 37 arbeitete er im Österreichischen Arbeitsdienst im Stollenbau bei Thaur. 1937 rückte er zum Österr. Bundesheer ein. Im Mai 1939 wurde er im Taubstummeninstitut als Hausmeister angestellt. Am 17.6.39 heiratete er Hedwig Ebenbichler, Tochter des Salinenarbeiters Otto Ebenbichler aus Hall. 1940 machte er als Feldgendarm den Westfeldzug mit und kam dann nach Polen und Russland. Am 1. April 1944 starb er nach einer sehr schweren Verwundung in Olesko, 80 km östlich von Lemberg und dort begraben.